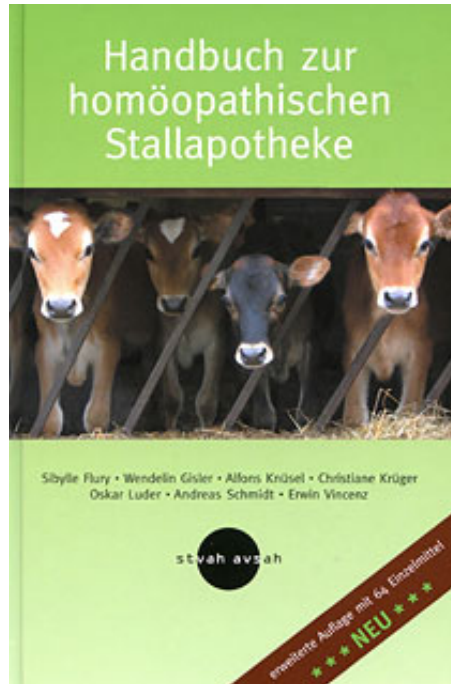


Sibylle Flury et al. Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke

Leseprobe

[Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke](#)

von [Sibylle Flury et al.](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7630>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



B Blähungen (siehe auch Tympanie; Kolik)

Blähungen können verschiedene Ursachen haben. Deshalb ist es wichtig zu unterscheiden, ob die Blähungen vom Pansen (Pansentrinker beim Kalb, akute Schaumblähung = Tympanie beim erwachsenen Wiederkäuer), vom Labmagen (Labmagenverlagerung) oder von den Därmen kommen. Je nach Diagnose kann es sich um einen lebensbedrohenden Zustand handeln, insbesondere, wenn kein Kotabsatz vorhanden ist. In diesen Fällen ist unbedingt der Tierarzt beizuziehen.

Dieser Abschnitt ist den eher **unspezifischen, chronischen Blähungen, den Darmblähungen** von jungen und erwachsenen Tieren sowie den **Pansentrinkern** gewidmet. Für die spezifischen akuten Blähungsarten verweisen wir auf die Abschnitte «Tympanie», «Labmagenverlagerung», «Durchfall», «Kolik». Beim Pansentrinker ist auf ein Tränken mit Nuckel in kleinen Mengen zu achten. Damit erübrigt sich meistens eine weitere Behandlung. Unkomplizierte Darmblähungen zeigen sehr oft Flatus (Windabgang), manchmal verbunden mit Durchfall. Hier bringen Milchersatztränken oder Kamillentee Linderung. Fehlt der Flatus, muss eine genaue Diagnose vom Tierarzt gestellt werden.

- ⊕ **Carbo vegetabilis: akute oder chronische Blähung** der Därme oder des Magens, stets mit grosser, auffälliger **Schwäche und Kollapsneigung** verbunden. Der Körper ist kalt und blass. > nach Flatus (Blähungsabgang). Als mögliche Ursachen kommen Vergiftungen oder auch verdorbene Futtermittel in Frage. Extreme, schnell eintretende Aufgasungen, speziell im Herbst. Die Arznei muss bei Bedarf (akutes, heftiges Geschehen) wiederholt werden!
- ⊕ **Chamomilla: akute Blähungszustände** mit **unerträglichen Schmerzen, Kolik**. Der Patient ist dadurch unruhig, äusserst launisch und unberechenbar. Blähungskoliken zeigen sich sofort nach der Nahrungsaufnahme.
- ⊕ **China**: dieses Mittel eignet sich eher für **chronische oder wiederkehrende Blähungen** und steht meist im Zusammenhang mit einem **Verlust von Körperflüssigkeiten**. Dazu zählen z.B. ein zehrender Durchfall, ein Blutverlust (z.B. aus dem Nabel) oder auch eine sehr grosse Milchleistung. Die Lebenskraft ist

dadurch meist geschwächt («ausgelaugte» Tiere). Windabgang (Flatus) bessert nicht (vgl. *Carbo vegetabilis*). Der Bauch ist berührungsempfindlich.

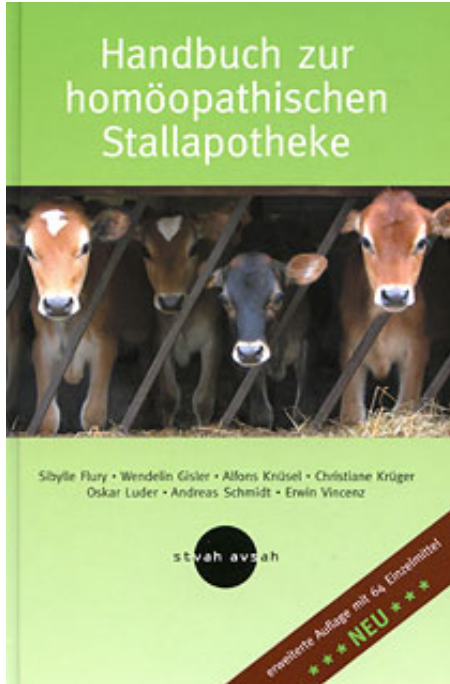
- ⊕ **Colocynthis:** häufiges **Kolik- und Schmerzmittel**. Die Schmerzen erscheinen und verschwinden plötzlich wieder. **Akute Blähungskoliken** mit Rumpeln, der Bauch ist berührungsempfindlich, der Rücken deutlich (für *Colocynthis* typisch) aufgekrümmt, der **Patient krümmt sich zusammen**. Die Tiere stehen wie in Kniebeuge und werfen sich rücksichtslos nieder, stehen wieder auf, werfen sich wieder hin.
- ⊕ **Ignatia:** wechselhafte und widersprüchliche Zustände sind charakteristisch (z.B. ein normaler Appetit bei Blähung). Eine Krampfbereitschaft ist vorhanden, auch Zittern und Zucken der Muskulatur ist möglich. *Ignatia*-Zustände haben fast immer einen seelischen Auslöser, z.B. Trennung von Mutter und Kalb oder Verstellen eines Tieres in einen fremden Stall.
- ⊕ **Lycopodium:** ist eher bei chronischen Blähungen angezeigt, insbesondere, wenn die Blähung mehr auf der rechten Bauchseite ist. > Flatus.
- ⊕ **Sulphur:** schmerzhafte, **übelriechende Darmblähungen**. Dieses Mittel ist besonders angezeigt, wenn diese Verdauungsstörung im Anschluss an eine vorhergegangene, medikamentelle Behandlung auftritt.

B **Blasenentzündung** *siehe Harnwegsinfektion*

B **Bluterguss/Blutungen**

(siehe auch Verletzungen der Haut; Nasenbluten)

- ⊕ **Arnica:** Hauptmittel bei geschlossenen und offenen Verletzungen mit Blutungen oder Bluterguss nach Quetschung, Stoss, Schlag oder Operationen. Der verletzte Körperteil ist **schmerzhaft**, berührungsempfindlich, und es besteht eine auffallende **Angst vor Berührung** (die Wunde lässt sich nicht gut untersuchen). Wegen der Schmerzen liegt das Tier nicht auf der betroffenen Stelle. Offene Verletzungen mit **hellroten Sickerblutungen** (arterielle Blutungen; vgl. *Hamamelis* für

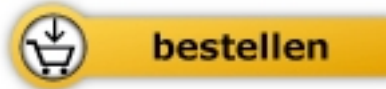


Sibylle Flury et al.

[Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke](#)

Handliches Praxisbuch für den täglichen Gebrauch.

316 Seiten, geb.
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de